



Alnus glutinosa 'Pyramidalis'



| | |
|----------------------------|---|
| Höhe | 10 - 20 m |
| Breite | 4-6m |
| Krone | schmal-kegelförmig, halboffene Krone |
| RINDE UND ÄSTEN | grau und gefurcht, junge Äste violettgrau |
| Blatt | verkehrt eiförmig, glänzend dunkelgrün, 4 - 10 cm |
| Blüte | Kätzchen, ? braungelb, ? oval, März/April |
| Früchte | eiförmige Erlenzapfen, 1 - 2 cm |
| Stacheln und Dornen | keiner |
| Toxizität | nicht giftig (in der Regel) |
| Bodenart | feucht bis nass, nicht zu nährstoffarm |
| Bodenfeuchtigkeit | verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung |
| Bepflasterung | verträgt keine Bepflasterung |
| Winterhärte | 3 (-40,0 bis -24,5 °C) |
| Windbeständig | gut |
| Andere Widerstände | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz |
| Verwendung | küstengebiete, industriegebiete |
| Form | Hochstamm |
| Ursprung | Deutschland, circa 1880 |

Mittelgroßer Baum mit mehr aufragenden Ästen, daher also schmaler als *A. glutinosa*. Das Blatt wird bis zu 10 cm groß, ist verkehrt-eiförmig mit einer abgeflachten Spitze und runder als bei *A. glutinosa*. Die gestielten Knospen, die grau-violett gefärbt sind, und das junge Blatt fühlen sich klebrig an (glutinosa=klebrig). Das Blatt bleibt im Herbst lange am Baum haften. Die Blüte besteht aus unauffälligen, ovalen, weiblichen Kätzchen, die ± 5 mm lang sind, sowie aus langen, braungelben, männlichen Kätzchen von ± 7 cm. Die Fruchtzapfen erscheinen ab September und bleiben lange am Baum haften. Der Baum hat ein kräftiges Wurzelsystem, verträgt Bepflasterung schlecht und ist gut windbeständig. Ein kräftiger Rückschnitt wird problemlos vertragen. Er verlangt einen feuchten bis nassen, nicht zu nährstoffarmen Boden.